



Kirchturmgucker



Gemeindebrief

der Kirchengemeinden
Borsdorf mit Harb und
Ober-Widdersheim mit Unter-Widdersheim
www.kirchturmgucker.de



Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und
Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter,
Tag und Nacht.
1. Mose 8, 22

Ausgabe 7
September, Oktober und November 2023





Inhaltsverzeichnis

2	Inhaltsverzeichnis	26	Taizé-Gottesdienst
3	Vorwort	27	Vorbereitung Krippenspiele
4- 5	Andacht	28	Volkstrauertag
Rückblicke		29-30	Weihnachten im Schuhkarton
6	Himmelfahrt Harb	31	Spendenaufruf Grabstein
7	Einführung der neuen Konfirmanden	32	Ruhestand
7	Einsegnung des neuen Konfi-Teams	Dekanat	
8	Festgottesdienst Unter-Widdersheim	33	Dekanatskirchenmusik
9	Ausflug des Frauentreff	Konten, Redaktion, Kontakte	
10-11	Pfarrgartenfest	34	Spendenkonten
12-13	Neues aus den Kirchenvorständen	34	Redaktion
14-16	Klausurtagung der Kirchenvorstände in Arnoldshain	35	Kontakte
17	Besuchsdienst		
17	Mittwochsfrauen		

Gemeindeleben

18-19	Gottesdienste
20	Geburtstage
20	Hausabendmahl
21	Freud und Leid
21	Vertretungen des Pfarrers
22	Regelmäßige Termine

Ausblicke

23	Frauentreff – Genussvolle Zeitver(sch)wendung
23	Schulanfangsgottesdienst
23	Offene Kirche
24	Jubiläum Borsdorf
25	Erntedankgottesdienst





Liebe Gemeinde,
der nächste Gemeindebrief führt uns schon in die Herbstzeit. Der Urlaub ist vorbei. Die Schule beginnt und es geht mit neuem Tatendrang an die Arbeit. Das Leben in der Gemeinde hat sich normalisiert. Es wird, wie die Blätter im Herbst, wieder bunter. Die Gruppen treffen sich, als wären die Jahre vorher nicht gewesen.

Leider gibt es bei den Mitarbeiter*innen immer ein auf und ab. Deshalb kann manches dann doch nicht so verwirklicht werden, wie es einmal geplant hatte. Aber es entwickelt sich auch immer Neues. Wir freuen uns über jede Person die mitarbeitet und zur Gestaltung der Gemeinde beiträgt.

Manche Feste haben wir gefeiert. Darüber finden Sie Berichte, und manche Feste stehen im Herbst an, zu denen wir herzlich einladen. Das 150. Jubiläum der Kirche in Borsdorf am 10. September wird nur mit einem Gottesdienst gefeiert werden. Das anschließende große Fest mussten wir aus verschiedenen Gründen leider absagen.

Das Erntedankfest am 1. Oktober wollen wir wieder gemeinsam in Ober-Widdersheim feiern. Wir blicken nach vorne.

So ist auch Besonderes geplant: Ein Taizé - Gottesdienst am 5. November im Gemeindehaus in Ober-Widdersheim.

Am Ende dieses Vierteljahres steht der Ewigkeitssonntag, der uns daran erinnert, dass alles auf dieser Welt nur vorläufig ist. Das Paradies ist nicht hier, sondern wartet auf uns in Gottes Reich. Das Leben ist ein Werden und Vergehen. Aber wir bleiben in Gottes Hand. Ihm legen wir auch die Gemeinden ans Herz, damit sie wachsen und gedeihen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an der kommenden Herbstzeit. Lassen Sie sich einladen sie mit uns zu begehen.

Ihr Pfarrer
Michael Clement





Andacht zum Monatsspruch für den Oktober

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15

Liebe Gemeinde,

die Frage des Monatsspruchs stellt sich bis heute. Wer ist er? Wem folgen wir da eigentlich? Ist Jesus nur ein vorbildlicher Mensch? Ist er einer, der gute Sprüche draufhatte? Ein Ethiklehrer? Oder hat er auch politisch etwas für uns heute zu sagen? Wer ist der, von dem der Hohepriester sagte: „Alle Welt läuft ihm nach!“?

Damals stellte sich schon die Frage für die Menschen, die Jesus kennenlernen durften und für seine Jünger: Wer ist er? Elia, der Prophet aus dem Alten Testament, der wiederkommen sollte, wenn Gott sein Reich aufrichtet? Ist er ein Prophet, der Gottes Wort und Willen unter die Menschen bringt? Petrus gibt Jesus diese Antworten und Jesus fragt ihn zurück: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“

Vollmundig bekennt Petrus: „Du bist der Christus, der verheißene Messias.“

Was heißt das eigentlich? Was meint Petrus damit? Erwartet er einen politischen Führer, den neuen König? Erwartet er das Ende der Welt? Erwartet er, dass

Jesus die Römer verscheucht und alles gut macht? Das Volk bekommt seine Freiheit wieder. Es wird Frieden sein. Gott greift ein und alles wird perfekt. Ist das Petrus Erwartung?

Was glaubt denn ihr, dass ich sei? Was erwarten wir von Gott. Manche erwarten die perfekte Welt. Gott möge für Frieden sorgen, die Menschen zur Vernunft bringen. Gott soll lenken und führen, damit alles perfekt wird. Das ist von der Erwartung der Menschen damals gar nicht so weit entfernt. Der verheißene Messias, der Heilsbringer, der Friedefürst.

Aber diese Erwartung wird schon damals enttäuscht. Jesus reitet nicht auf einem hohen Ross nach Jerusalem ein, sondern auf einem Esel. Er ruft nicht zu den Waffen, um sein Volk zu befreien. Er nimmt den Mächtigen nicht das Zepter aus der Hand. Es wird nicht alles einfach gut, stattdessen geht er den Weg ans Kreuz, er stirbt und alles scheint aus zu sein. Mit seinem Tod stirbt auch die Hoffnung auf eine politische und heilsbringende Lösung aller Probleme in dieser Welt. Dazu ist er nicht gekommen.





Wer glaubt ihr, dass ich sei? Gott ist kein Marionettenspieler und er lässt die Puppen nicht nach seiner Pfeife tanzen, auch wenn wir das auch im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine wünschen. Dann müssten auch wir alles tun, was er sagt und von uns will. Keiner hätte den freien Willen sich für oder auch gegen ihn zu entscheiden. Oder gegen das, was wir meinen, was er von uns will.

Jesus macht etwas anderes. Er sagt uns, dass Gott uns liebt, dass Gott uns helfen und retten will, dass wir besser leben, wenn wir auf ihn hören, dass wir friedlicher werden, wenn wir lieben. Gott sagt: „Komm zu mir mit allen deinen Sorgen und ich trage sie mit. Komm zu mir mit deinen Freuden und ich freue mich mit dir.“ Er sieht dich, wie die Jahreslosung sagt, so wie dein Leben ist. Aber gerade da ist er bei dir. Und auch bei allem, was schief läuft und du auch falsch machst und wo du scheiterst und dich im Leben verirrst. Gott bleibt einfach da. Wo Menschen dich verlassen, ist er noch zur Seite. Gott macht nicht alles perfekt, aber er hilft, das Unperfekte zu tragen und das Schwierige zu überwinden. Dieses Leben hat Grenzen und leider kommen wir nicht über alles hinweg. Gott aber überwindet alles, damit wir nicht allein

sind. Er hilft. Selbst über die letzte Grenze, den Tod, nimmt er uns mit ins Himmelreich. Nichts trennt uns von ihm und seiner Liebe, auch nicht unsere Sünden, für die hat er sein Blut am Kreuz vergossen. Er stirbt an unserer Stelle, damit wir leben, ewig leben, mit und bei ihm.

Das Heil, das er stiftet, ist nicht die perfekte Welt, aber die unumstößliche, unverlierbare Geborgenheit in seinen Händen. Dazu kam er in diese Welt. Messias, Heilsbringer, Friedensstifter, in einem ganz anderen Sinne. Erlösung von dieser Welt, in dem Sinne, dass das, was diese Welt bereit hält, uns von ihm nicht trennt.

Wer sagt denn ihr, das ich sei? Der mich und jeden Menschen in seinen Händen hält, der mich erlöst von allen Ängsten, weil ich durch ihn gerettet bin. Das Leben kann mir nicht das nehmen, was er mir schenkt in Ewigkeit. Du bist mein Gott. Daran will ich mich halten, heute und morgen und jeden Tag bis in Ewigkeit.

Eine schöne Herbstzeit, geborgen in Gottes Armen wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Michael Clement





Rückblick – Himmelfahrt auf der Harb

Himmelfahrt auf der Harb

Erstmals fand anlässlich des „Vaddertags“ ein Gottesdienst bei schönem Wetter unter freiem Himmel statt.

Herr Pfarrer Clement hielt den Himmelfahrt-Gottesdienst als Eröffnung zum „Harber Vaddertag“. Hierzu fanden sich schon frühzeitig die ersten Gäste auf dem Gelände hinter dem Bürgerhaus ein.

Wir danken Herrn Pfarrer Clement für diesen ansprechenden



Fotos: Gabi Heume-Schmidt

Gottesdienst und hoffen, dass wir diesen 2024 wieder mit in den Ablauf einplanen können.

Gabi Heume-Schmidt



Rückblick – Einführung der neuen Konfirmanden



Foto: Klaus Müller

Im Pfingstgottesdienst am 29. Mai wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Gemeinde eingeführt.

Rückblick – Einsegnung des neuen Konfi-Teams



In diesem Gottesdienst wurde auch das neue Konfirmandenteam vorgestellt. Mittlerweile sind

es elf Jugendliche, die mitarbeiten.

Foto: Klaus Müller





Zum 100-jährigen Jubiläum des Männergesangsvereins „Eintracht“ und 25-jährigen Jubiläum der Burschenschaft '98 Unter-Widdersheim fand am 18. Juni morgens ein Festgottesdienst im Zelt statt.

Am Abend vorher gab es einen gelungenen Liederabend mit Freunden. Zu diesem wurden acht Chöre aus der Umgebung eingeladen und haben ihre Lieder vorgetragen. Alle Beteiligten hatten viel Spaß am gemeinsamen Singen.

Auch im Gottesdienst wurde fleißig gesungen, viele bekannte und neue Lieder.

Die Predigt von Pfarrer Clement ging über Musikstile, was Musik

bewirken kann und wo überall Musik in der Bibel erwähnt ist.

Lieder gibt es für alle Stimmungen, die vielen Menschen in traurigen Lebensphasen Trost und neuen Mut spenden. Auch in schönen Lebensmomenten sind Lieder immer wieder tolle Erinnerungen.

Beate Kristen





Foto: Beate Kristen

Am 2. Juli fand ein Ausflug des Frauentreff in das Rosenmuseum und in den Rosengarten in Steinfurth statt.

Es war ein sehr schöner Tag und alle waren sehr beeindruckt wie toll und modern das Rosenmuseum gestaltet war.

Beate Kristen



Foto: pixabay-2721846



Rückblick – Pfarrgartenfest



Foto: Klaus Müller

Liebe Gemeinde,
der Kirchenvorstand hatte für den 9. Juli zum Pfarrgartenfest bereits in der 6. Ausgabe des Gemeindebriefes eingeladen. Mit zusätzlichen Werbebannern Anfang Juli wurde das Pfarrgartenfest noch mal separat beworben.

Am heißen Sonntagmorgen begannen um 9 Uhr die letzten Vorbereitungen, sodass alles zum Gottesdienstbeginn fertig war. Der Gesangsverein Eintracht „Fidelio“ hat sich zum Warm-Singen im Gemeindehaus eingefunden. Bereits um kurz nach 10 Uhr kamen schon die ersten Gottesdienstbesucher*innen.

Die Gäste wurden direkt zum Gottesdienst mit Kaffee/Tee oder gekühlten Getränken versorgt. Im

Anschluss suchte man sich ein schattiges Plätzchen unter der großen Rotbuche im Pfarrgarten.

Um 10:45 Uhr eröffnete der Chor mit einem Lied den Gottesdienst im gefühlt kühlen Pfarrgarten.

Die Begrüßung übernahm die Kirchenvorsteherin Beate Kristen aus Unter-Widdersheim.

Die Band mit Pfarrer Clement sorgte im Anschluss mit der Krabbelgruppe und dem Lied (Er hält die ganze Welt ...) in Bewegung. Dann stellte der Mittwochstreff sich vor. Der Frauentreff bezog sich in seiner Darstellung auf ein Wortspiel, welches in der Einladung im Baum versteckt war.

Das Anspiel über die Geschichte von Zachäus präsentierten die





Konfi-Teamer*innen in ihrem Beitrag. Im Anschluss übernahmen die Konfirmand*innen die Fürbitten. Die Abkündigungen hielt Pfarrer Clement.

Zum Ende des Gottesdienstes wurde der Segen in Singform dargeboten. Das Schlusslied übernahm wiederum der Chor.

Nach Ende des Gottesdienstes begann der „Run“ auf den Mittagstisch, welcher bereits um 12:30 Uhr fast leergefegt war. Die hungrigen Pfarrgartenfestbesucher*innen konnten sich aussuchen, ob man lecker gegrilltes Würstchen oder saftig gegrilltes

Steak verspeisen wollte. Dazu konnte man als Beilage Kartoffelsalat und/oder Nudelsalat wählen. Alternativ konnte man auch die herrlichen Grillsachen im Brötchen essen.

Ebenfalls kamen noch Gäste zur Kaffee- und Kuchenzeit. Die vielfältig angebotenen Sorten an Blechkuchen fanden sehr guten Absatz, sodass kein halbes Blech mehr übrig war.

Die Rückmeldungen der sich Verabschiedenden war sehr positiv.

Klaus Müller



Foto: Chantal Borgner

Ober-Widdersheim

Der Kirchenvorstandsvorsitz muss alle 2 Jahre bestätigt oder neu gewählt werden. Somit stehen im Herbst Wahlen an.

Kirchenvorstand

Um die Gestaltung des Pfarrgartenfestes haben sich zwei Vorbereitungsteams aus dem KV gekümmert.

Der Aufbau wurde bereits am Samstagvormittag vom Kirchenvorstand vorgenommen. Zelte aufstellen, Tische und Bänke im Pfarrgarten platzieren, Back- und Fleischwaren abholen, uvm..

Nach der gelungenen Veranstaltung „Pfarrgartenfest“ wurde mit dem Abbauen sowie Auf- und Wegräumen begonnen. So war der Pfarrgarten um 16:30 Uhr wieder in den Urzustand zurückversetzt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Mithelfenden, die so etwas überhaupt ermöglichen.

Bericht siehe Seite 10.

Küsterstelle Unter-Widdersheim

Die Bewerbungsfrist ist am 31.07.2023 abgelaufen und es ging keine Bewerbung ein. In einer der nächsten KV-Sitzung muss über das weitere Vorgehen beraten werden.

Klausurtagung

Die KV's Ober-Widdersheim und Borsdorf führen gemeinschaftlich zur Klausurtagung vom 24.-25.06.2023 nach Arnoldshain.

Weitere Information finden Sie im Bericht auf Seite 14.



Bild: Teilnehmende: Klaus Müller

Pfarrhaus

In der letzten KV-Sitzung konnten jetzt endlich verschiedene Gewerke zur Vakanzrenovierung beschließen und über das Architekturbüro beauftragt werden.

Borsdorf

Dekanin Birgit Hamrich war im Juni im Kirchenvorstand in Borsdorf. Sie wollte zum einen die KV-Mitglieder kennenlernen, zum anderen mit uns über anstehende Entscheidungen hinsichtlich Kirchenrenovierung und Zukunft der Gemeinde reden und uns beraten. Es war ein sehr konstruktives



Gespräch.

In Borsdorf steht das Jubiläum zum 150-jährigen Bestehen der Kirche an. Leider können wir aus verschiedenen Gründen nach dem Gottesdienst kein Fest anbieten.

Unklar bleibt, wie es mit der Kirche weitergeht. Nach einem Gespräch mit dem Kirchenarchitekten dürfen wir nur unbedingt notwendige Arbeiten an der Elektroanlage durchführen. Ein Zaun muss aus Sicherheitsgründen an der Mauer angebracht werden und ein paar Reparaturen am Dach werden beauftragt. Leider ist noch nicht klar, wann die Arbeiten nun beginnen. Die Absprachen mit dem Kirchenarchitekten sind zäh.

Alexandra Michel ist von ihrem Amt als Kirchenvorsteherin zurückgetreten. Nun müssen wir den Kirchenvorstand dringend ergänzen und ein neues Mitglied nachberufen, weil wir sonst unter die Mindestmitgliederzahl von vier KV-Mitgliedern fallen. Gelingt das nicht bis zum September übernimmt der Dekanatssynodalvorstand vorläufig die Geschäfte der Gemeinde.

Bei dem geringen Besuch der Gottesdienste ist überhaupt unsicher, wie es mit der Gemeinde weitergeht.

Wir überlegen im Kirchenvorstand die Läuteordnung dahingehend zu ändern, dass nicht mehr 2 Stunden vor dem Gottesdienst, sondern eine ½ Stunde vorher geläutet wird.

Die Probe hat zur Verwirrung geführt, sodass die Regelung frühestens zum Dezember in Kraft tritt.

Beide Gemeinden

Im September wird uns Dekanin Birgit Hamrich in einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung besuchen. Sie möchte uns kennenlernen und uns auf dem gemeinsamen Prozess unterstützen.

Pfr. Clement wird voraussichtlich ab Herbst die Vakanzvertretung für Ober-Schmitten und Eichelsdorf übernehmen.

EKHN2030

In die Steuerungsgruppe „Organisation“ wurden vom KV Ober-Widdersheim Sascha Hofmann sowie als Vertreter Achim Lenz und vom KV Borsdorf Tina Rack entsandt.

In die Steuerungsgruppe „Verwaltungscoordination“ sind vom KV Klaus Müller und Michael Clement involviert.

Klaus Müller u. Michael Clement



Klausurtagung der Kirchenvorstände in Arnoldshain

Klausurtagung der Kirchenvorstände in Arnoldshain

Zwei Tage haben die Kirchenvorstände (KV) des zukünftigen Nachbarschaftsraumes der Region Nidda in der Familien- und Bildungsstätte der evangelischen Kirche von Hessen und Nassau (EKHN) in Arnoldshain im Taunus zusammen verbracht, um sich besser kennenzulernen und vor allem, um diesen Nachbarschaftsraum näher zu definieren und weiter zu konkretisieren. Das Projekt „EKHN2030“ beinhaltet eine stärkere Gemeinsamkeit der Kirchengemeinden miteinander, vergleichbar mit einer Großgemeinde, wie Nidda sie ist. Dem zukünftigen Nachbarschaftsraum Region Nidda werden alle Gemeinden der Großgemeinde angehören, außer Schwickartshausen, das aufgrund der geographischen Lage Ortenberg zugeordnet wird. Mit „EKHN2030“ wird ein Prozess zur Kirchenentwicklung gestartet, um gesellschaftlichen Veränderungen und knapper werdenden Ressourcen zu begegnen. Zentral ist dabei die Frage, welche Maßnahmen und Veränderungen dazu beitragen, die EKHN als „öffentliche und offene Kirche nahe bei den Menschen“ weiterzuentwickeln. Ziel des Prozesses ist es zum einen, Einsparoptionen angesichts zu-



künftig deutlich geringerer Kirchensteuereinnahmen, vor allem wegen des demographischen Wandels zu benennen. Zum anderen gilt es die Frage zu beantworten, in welchen Strukturen und mit welchen Mitteln es der EKHN trotzdem gelingen kann, unter veränderten Bedingungen Menschen mit der Botschaft von Gott zu erreichen und sie als Mitglieder zu gewinnen bzw. zu halten. Pfr. Matthias Schwarz (Eichelsdorf und Ober-Schmitten) hatte die Moderation der Klausurtagung übernommen, fasste zunächst noch einmal die wichtigsten Eckpunkte zusammen und nannte die drei Möglichkeiten der





Kooperationsräume. Einerseits gibt es die Möglichkeit, dass jede Gemeinde für sich bleibt, aber Arbeitsgruppen gebildet würden, die gemeinsame Aktivitäten planen und durchführen könnten, zum Zweiten wäre ein Modell denkbar, dass ein zentraler Kirchenvorstand, in dem alle Gemeinden vertreten sein müssten, über kirchliche Angelegenheiten entscheidet, dann in den Gemeinden Interessengruppen organisiert würden, die ihre Ergebnisse dem Gesamt-KV mitteilen sollen. Und schlussendlich könnte eine Fusion der Gemeinden ins Auge gefasst werden, wo ein übergeordneter KV Entscheidungen trifft. In jedem Fall wird es aber ein gemeinsames Gemeindebüro geben. Anna Thonig (KV Oberschmitten) stellte vier Arbeitsgruppen vor, die sich mit den beiden Oberthemen „Kirche im Ort“ und „Kirche im Nachbarschaftsraum“ befassen und hier jeweils der Frage nachgingen, welche kirchlichen Veranstaltungen wie Gottesdienste, Gemeindefeste oder Konzerte in den Gemeinden bleiben müssen und welche im Nachbarschafts-

raum angeboten werden. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Altersgruppe zwischen 20 und 45 Jahren, die der Kirche vermehrt den Rücken kehrt und deshalb verstärkt zurückgewonnen oder gehalten werden soll. Hier wurden vor allem besondere Gottesdienstformen (GoDi-Formen) ins Auge gefasst, wie Klappstuhl-GoDi, Picknick-GoDi oder GoDi mit musikalischem Schwerpunkt. Auch sollen Familien mit jüngeren Kindern stärker mitgenommen werden. Hier sollte nach Meinung der KV's auch die Kooperation mit Vereinen verstärkt werden, zumal letztere auch mit sinkenden Mitgliedszahlen und fehlendem Nachwuchs zu kämpfen haben. Bei der Bestandsaufnahme stellte sich heraus, wie aktiv die

Fotos: Klaus Müller





Kirchengemeinden sind und welche Ideen bereits entwickelt wurden, die sich auch für gemeinsame Angebote öffnen ließen, so könnte ein Erntedank-GoDi beispielsweise im größeren Rahmen auf einem Bauernhof stattfinden – Erntedank vor Ort. Nicht ausgelagert werden können Krippenspiele, die in jeder Gemeinde ihren eigenen Charakter und ihre eigene Tradition haben. Aber nicht nur besondere GoDi sollen übergemeindlich angeboten werden, sondern es könnte auch eine Art GoDi-Tourismus entstehen, wenn weniger „normale“ GoDi angeboten werden können, weil das Pfarrpersonal ja auch sinkend ist. Pfarrer Clement aus Ober-Widdersheim: „Wenn ich am Sonntag vor zwei Gemeindegliedern predige, dann ist das für beide Seiten unbefriedigend.“ Um all diese Ideen zu verwirklichen, bedarf es einer guten Vernetzung der Gemeinden untereinander, die Kommunikation muss

intensiviert werden. Eine wichtige Rolle spielen dabei neben dem Internet auch die Gemeindebriefe. Es gibt in der Großgemeinde Nidda für 17 Gemeinden sieben Gemeindebriefe mit unterschiedlichen Formaten und Erscheinungsbildern. Hier sollte eine gemeinsame Form gefunden werden, die allen Ansprüchen gerecht wird. Es ist ein dynamischer Prozess in Gang gesetzt worden, in dem noch viele Fragen zu klären sind. Pfarrer Schwarz abschließend: „Wir sind gemeinsam auf dem Weg. Und wenn ich ein junger Pfarrer am Anfang meiner Laufbahn wäre, würde mich das Modell „Nachbarschaftsraum“ interessieren und begeistern.“

Martin Ritter



Besuchsdienst

Im Besuchsdienst wurden schon kleinere Änderungen vorgenommen. Die Silberhochzeitspaare erhalten einen Brief und ein Geschenk, ein Besuch ist nicht mehr vorgesehen.

Zur Gold-, Diamant- und Eisernen Hochzeit kommt der Pfarrer in der Regel. Wenn Andachten bzw. Gottesdienste gewünscht werden, sollten sie vorher im Pfarramt angemeldet werden.

Die Besuchsregel für Geburtstage bleibt vorerst bestehen:

- 70. Besuch durch Kirchenvorstandsmitglied
- 71.-74. Brief Kirchengemeinde
- 75. Besuch durch Pfarrer
- 76.-79. Besuch durch Kirchenvorstandsmitglied
- ab 80. Besuch durch Pfarrer

In Urlaubs- bzw. Abwesenheitszeiten des Pfarrers übernehmen KV-Mitglieder die Besuche. Da diese zum Teil berufstätig sind, kann der Besuch nicht immer am gleichen Tag erfolgen.

Michael Clement

Rückblick – Mittwochsfrauen



Einen schönen Nachmittag erleben die Mittwochsfrauen auf dem Gambacher Hof „Wetterauer Früchtchen“. Mit leckerem Erdbeerkuchen und viel Sahne startete der sonnige Nachmittag.

Dem Vortrag über die Historie und Verkaufsschlager einer Mitarbeiterin folgten alle sehr interessiert.

Ein Einkauf im Hofladen rundete diesen viel zu kurzen Nachmittag ab.



Susanne Riesbeck

Foto: Susanne Riesbeck



Gottesdienste

Ober- / Unter-Widdersheim	Borsdorf / Harb
03.09.2023 – 13. Sonntag nach Trinitatis	
10.45 Uhr mit Pfr. Clement (Abendmahl) mit Verabschiedung der KV-Jugenddeligierten Jill Werner	
06.09.2023 – Mittwoch	
09.00 Uhr Gottesdienst zur Ein- schulung in der Kirche mit Pfr. Clement	
09.09.2023 – Samstag	
Unter-Widdersheim Backhausfest im Zelt 13.30 Uhr mit Pfr. Clement	
10.09.2023 – 14. Sonntag nach Trinitatis	
	Kirchenjubiläum 10.00 Uhr mit Pfr. Clement
17.09.2023 – 15. Sonntag nach Trinitatis	
10.45 Uhr mit Pfrn. Allmansberger	
24.09.2023 – 16. Sonntag nach Trinitatis	
10.45 Uhr Pfr. Starck	Bürgerhaus Harb 09.30 Pfr. Starck
01.10.2023 – Erntedank	
Bürgerhaus Ober-Widdersheim 14.00 Uhr gemeinsames Erntedankfest mit Pfr. Clement (Abendmahl) anschl. Kaffeetrinken	
08.10.2023– 18. Sonntag nach Trinitatis	
10.45 Uhr mit Pfr. Clement mit Gesangverein	



Gottesdienste



Ober- / Unter-Widdersheim	Borsdorf / Harb
15.10.2023– 19. Sonntag nach Trinitatis	
10.45 Uhr mit Pfr. i.R. Schnecker	13.30 Uhr mit Pfr. Clement Liedernachmittag mit dem Gesangverein Lie- derhain
22.10.2023 – 20. Sonntag nach Trinitatis	
10.45 Uhr mit Pfr. Starck	09.30 mit Pfr. Starck
29.10.2023 – 21. Sonntag nach Trinitatis	
10.45 Uhr mit Pfr. Clement	
31.10.2023 – Reformationsfest	
18.00 Uhr JUGO in Nidda	
05.11.2023 – 22. Sonntag nach Trinitatis	
19.00 Uhr TAIZE Gottesdienst Gemeindehaus	09.30 mit Pfr. Clement (Abendmahl)
12.11.2023 – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
10.45 Uhr mit Pfrn. Allmansberger	
19.11.2023 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres (Volkstrauertag)	
Ober-Widdersheim 11.00 Uhr mit Pfr. Clement Unter-Widdersheim DGH 13.30 Uhr mit Pfr. Clement (Abendmahl)	Borsdorf (Friedhof) 09.30 mit Pfr. Clement Harb (Friedhof) 15.00 Uhr mit Pfr. Clement
22.11.2023 – Buß– und Betttag	
19.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Nidda mit den Dekantsfrauen	
26.11.2023 – Ewigkeitssonntag (Totensonntag)	
11.00 Uhr mit Pfr. Clement (Abendmahl)	09.30 Uhr mit Pfr. Clement (Abendmahl)
03.12.2023 – 1. Advent	
10.45 mit Pfr. Starck	



Geburtstage



*Gottes
reichen
Segen
und
herzlichen
Glück-
wunsch!*

Foto: Julia Clement

Borsdorf

02.09. Reinhold Widdersheim	86 J.
24.10. Marita Stahnke	74 J.
25.10. Karl-Heinz Geyer	73 J.
31.10. Edeltraud Vasic	84 J.

Harb

04.09. Edeltraud Geier	74 J.
06.09. Elena Morosow	70 J.
18.09. Herbert Müller	87 J.
28.11. Karin Fitzenberger	72 J.

Unter-Widdersheim

05.09. Christel Kempe	76 J.
28.09. Arthur Schneider	74 J.
13.10. Wolfgang Brettschneider	73 J.
21.10. Karl Heinz Weber	71 J.

Unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche gelten allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, auch denen, die bis Redaktionsschluss keine schriftliche Einwilligung gem. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erteilt haben und daher nicht aufgeführt werden können.

22.10. Heidemarie Gottwald	80 J.
12.11. Christel Schneider	84 J.
27.11. Margot Michel	87 J.
28.11. Willi Ziegler	83 J.

Ober-Widdersheim

05.09. Dorothea Haug	76 J.
20.09. Gertrud Peppler	84 J.
26.09. Hans-Peter Kerzmann	71 J.
27.09. Günther Guth	87 J.
07.10. Werner Möbus	89 J.
15.10. Bernd v. Harnier	77 J.
17.10. Willi Blum	74 J.
27.10. Anna Luise Bechtold	75 J.
01.11. Gunter Gambach	72 J.
02.11. Elke Gambach	72 J.
16.11. Christel Crepaldi	73 J.
17.11. Erwin Kammer	88 J.



Hausabendmahl

Pfarrer Clement bietet Hausabendmahlfeiern an, wenn dies gewünscht wird.

Bitte wenden Sie sich an das Pfarramt, wenn Sie eine Hausabendmahlfeier wünschen.



Freud und Leid



Taufen:

Borsdorf

keine im vergangenen Quartal

Ober-Widdersheim

Jason Dominic Seum
getauft am 23.07.2023
Psalm 16,11 (Hoffnung für alle)

Mara Sophie Sommer
getauft am 20.08.2023
Psalm 91,11

Lea Marie Sommer
getauft am 20.08.2023
Psalm 23,1

Marina Schad
getauft am 20.08.2023
2. Timotheus 1,17



Trauungen:

Christina Maria Hofmann, geb.
Wirth und **Bastian Hofmann**
getraut am 17.06.2023
Ruth 1, 16+17c

Chantal Wollschläger, geb.
Borgner und **Marcel Wollschläger**
getraut am 05.08.2023
Ruth 1, 16b



Bestattungen:

Borsdorf

keine im vergangenen Quartal

Harb

Hans Gerhard Henninger,
87 Jahre
bestattet am 28.06.2023
Johannes 3,16

Ober-Widdersheim

Helmut Eiser, 88 Jahre
bestattet am 07.06.2023
Habakuk 3, 18

Klaus Bauer, 85 Jahre
bestattet am 15.06.2023
in Ilbeshausen
Johannes 4, 16b

Christa Elfriede Grete Heimüller,
geb. Bley, 90 Jahre,
bestattet am 19.07.2023
Hiob 14,1-3a

Unter-Widdersheim

keine im vergangenen Quartal

Vertretungen des Pfarrers

14.09.-17.09. Konfi-Freizeit.
Vertretung: Pfr. Isheim,
Tel.: 0 60 43 / 98 55 15

09. - 13.10. und 27.11. - 03.12.
Vertretung: Pfrn. Allmansberger,
Tel.: 0 60 43 / 25 23



Regelmäßige Termine

Kindergottesdienst:

Findet zurzeit nicht statt.
Wir suchen Mitarbei-
ter*innen

Spiel- und Krabbelgruppe

„Basaltmäuse“

Dienstags wöchentlich um
16.00 Uhr im Gemeinde-
haus Ober-Widdersheim
Neue Mitglieder bitte vorher
anmelden.

Verantwortlich:

Chantal Wollschläger

u. Virginia Borgner,

E-Mail:

chantal.borgner@web.de

virginia.borgner@yahoo.de

Konfi-Team

Das Konfi-Team trifft sich
vor den Konfirmandentagen
und evtl. Konfirmanden-
abenden ca. 14-tägig.

Verantwortlich:

Pfr. Clement, Tel.: 0 60 43 /
22 67

Jugend-Band

Die Band trifft sich nach Ab-
sprache zur Probe.

Verantwortlich:

Pfr. Clement, Tel.: 0 60 43 /
22 67

Frauentreff „Genussvolle

Zeitver(sch)wendung“:

Die Termine finden Sie auf
Seite 23.

Verantwortlich:

Pia Kaltenschnee

Tel.: 0 60 43 / 40 55 21 und

Kornelia Brückmann

Tel.: 0 60 43 / 13 07

Mittwochstreff der Frauen:

1. Mittwoch im Monat

Verantwortlich:

Ilse Riesbeck,

Tel. 0 60 43 / 31 49

Kirchenvorstandssitzungen:

KV Ober-Widdersheim

Jeden 2. Donnerstag im
Monat

KV Borsdorf

Die Termine werden vom
KV jeweils in der Sitzung
festgelegt.

Neue Gruppen und Kreise

Wir sind offen für Ideen und
Anregungen zu neuen
Gruppen und Kreisen.
(Bsp. Männergruppe,
Spieletreffen, Bibelkreis,...)
Bitte wenden Sie sich an
das Pfarramt oder die
Kirchenvorsteher*innen,
wenn Sie sich einbringen
möchten.



Frauentreff - ‚Genussvolle Zeitver(sch)wendung‘



Die Frauengruppe lädt wieder ein:

• **Dienstag,**



19. Sept.



Filmabend

im Gemeindehaus
mit Überraschungsfilm



• **Donnerstag,**



16. Nov.

Spieleabend

im Gemeindehaus
in geselliger Runde



Schulanfang



Herzliche Einladung an alle
Schulkinder.

Dieses Jahr wird der Einschulungstag Mittwoch, der 6. September 2023 sein.

Der Einschulungsgottesdienst
findet deshalb auch am Mittwoch,
den 6. September 2023 um 9.00
Uhr in der Kirche statt.

Offene Kirche

Offene Kirche

„Die Kirch eass uff“

Geöffnet zum freien Erkunden
oder Genießen der Stille
und Aussicht in und um die Kirche.



Noch mal am 06. September 2023

19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

150 Jahre Kirche Borsdorf



Foto: Michael Clement

**Festgottesdienst
am 10. September 2023,
um 10.00 Uhr**





Die Kirchengemeinden Borsdorf
und Ober-Widdersheim

laden herzlich ein

zum gemeinsamen

Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Kaffeetrinken



Bild von [Micha](#) auf [Pixabay](#)

am 01. Oktober 2023, um 14.00 Uhr
im
Bürgerhaus Ober-Widdersheim



Herzliche Einladung zum
Taizé Gottesdienst
am 5.11.23, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Ober-Widdersheim
mit anschließenden Drinks + Snacks

Lieder

Gesänge

Lichter

Farben



Zeit für Gott
Zeit für sich selbst
Zeit füreinander

Das Gemeindehaus leuchtet im Kerzenschein



Krippenspiel



In den letzten Jahren war es schwierig, Krippenspiele zu organisieren. Letztes Jahr haben dies die Konfirmand*innen übernommen.

In diesem Jahr möchten wir gerne wieder Krippenspiele mit Kindern in beiden Gemeinden einüben.

Dazu brauchen wir sowohl die Kinder, als auch ein paar Erwachsene, die sich die Zeit nehmen, mit den Kindern zu üben.

Wir laden herzlich ein, sich daran zu beteiligen.

Dazu gibt es ein Vortreffen **am 07.11.2023, um 19.00 Uhr**
im Gemeindehaus in Ober-Widdersheim.

Mein Kind _____,
wohnhaft: _____

Telefon Eltern: _____

würde beim Krippenspiel

O in Borsdorf, 24.12.2023, 15.30 Uhr

O in Ober-Widdersheim, 24.12.2023, 17.00 Uhr
mitmachen.

Ich _____ würde mich bereiterklären mit
den Kindern das Krippenspiel einzuüben.

Datum, Unterschrift:

Bitte abgeben bis zum 07.11.2023

(auch wenn Ihr Kind mitmachen will, Sie aber nicht an diesem Termin kommen können.)



Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist einer von mehreren Tagen im November mit einer ernsten Bedeutung. An diesem Tag gedenken die Menschen der Kriegsoffer.

Neben der Trauer soll der Volkstrauertag aber auch ein Symbol für Frieden und Versöhnung sein.

Der Volkstrauertag in Deutschland ist schon 100 Jahre alt. Eingeführt wurde er ursprünglich durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VdK) zum Gedenken an die vielen Millionen Opfer des Ersten Weltkrieges. Rund 9,4 Millionen Menschen starben damals binnen vier Jahren auf den Schlachtfeldern, eine ganze Generation junger Männer wurde ausgelöscht.

Die erste offizielle Feierstunde zum Volkstrauertag fand 1922 im Deutschen Reichstag in Berlin statt. Ursprünglich war der Tag ein Gedenktag. 1934 machten die Nazis den Volkstrauertag dann zum "Heldengedenktag", gestaltet von NSDAP und Wehrmacht. Fünf Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges führte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VdK) den Volkstrauertag als Gedenktag für die Opfer von Kriegen und Gewalt Herrschaft wieder ein.

Der Volkstrauertag ist kein gesetzlicher Feiertag. Die Menschen haben also nicht frei und die Geschäfte bleiben geöffnet. Es handelt sich aber um einen sogenannten stillen Feiertag - damit gilt z.B. in Bayern ein Tanzverbot. Auch öffentliche Partys und Konzerte sind an stillen Feiertagen untersagt, ebenso generell alle Veranstaltungen, die "nicht dem ernsten Charakter dieser Tage entsprechen".

In Deutschland gibt es drei Tage im Jahr, an denen die Fahnen auf Halbmast hängen - zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar, zum Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung am 20. Juni und eben zum Volkstrauertag.

Annegret Rosenkranz

Foto: Sandra Müller





„Weihnachten im Schuhkarton“

Der Wechsel zwischen „Lebenden Adventskalender“ und „Weihnachten im Schuhkarton“ hat inzwischen schon Tradition. Wir wollen zum 9. Mal bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitmachen und Weihnachtspäckchen aus Ober-Widdersheim in die weite Welt auf den Weg bringen.

Wie geht das?

Wir treffen uns im Gemeindehaus, informieren uns über die Aktion und bekleben, packen und sammeln Päckchen für Kinder in schwierigen Lebenssituationen.

Was ist zu tun?

- ☐ Schuhkarton (WICHTIG: Maße: 30x20x10 cm) & zwei Gummibänder zum Verschließen, Geschenkpapier & Klebestift besorgen
- ☐ aus den Geschenkvorschlängen (siehe Seite 30) Dinge auswählen
- ☐ diese einkaufen & alles mitbringen, wenn wir uns im

- ☐ Gemeindehaus treffen & gemeinsam die Kartons bekleben & packen
- ☐ oder bereits zu Hause gepackte Päckchen zum Termin in das Gemeindehaus bringen

Wann wird das sein?

**am Sonntag, 12.11.2023
um 14.30 Uhr bis ca. 15.45 Uhr
im Gemeindehaus**

Wer kann mitmachen?

Kindergarten- und Schulkinder, gerne auch gemeinsam mit Eltern oder Großeltern, die Gastgeber*innen und Freund*innen des „Lebenden Adventskalenders“ sowieso, kurzum alle, die in der Tradition von Sankt Martin mit anderen teilen wollen.

Warum?

Weil geteilte Freude doppelte Freude ist und weil's Spaß macht!

Noch Fragen?

Anrufen bei Pia Kaltenschnee, Tel. 40 55 21 oder Konnie Brückmann, Tel. 13 07





GESCHENKIDEEN

Spielsachen:

Kuscheltier, Puppe, Auto, Ball, Jojo, Puzzle, Springseil, Tischtennisschläger & -bälle, Knete, Musikinstrument, etc.

Originalverpackte Hygieneartikel:

Zahnbürste mit Zahnpasta, Haarbürste, Kamm, Creme, Waschlappen, Handtuch, Haarspangen, etc.

Schulbedarf:

Federtaschen, Blöcke (A5), Bunt-/Bleistifte mit Anspitzer und Radiergummi, Malbücher, Wachsmalstifte, Malkasten und Pinsel, Bilderbuch, Solartaschenrechner etc.

Bekleidung:

Mütze mit Schal und Handschuhen, T-Shirt, Hose, Baseballkappe, Socken, Pullover, Unterwäsche, Schuhe etc.

Alter	Größe	Schuhe
2 - 4	bis 110	23 - 27
5 – 9	bis 140	28 - 35
10 - 14	bis 176	36 - 40

Originalverpackte Süßigkeiten:

Gummibärchen, Vollmilchschokolade (ohne Nüsse, Crisps oder Füllungen), Traubenzucker, Lollis. Das Verfallsdatum muss nach März 2024 liegen!!!

Persönliche Grüße:

Die Kinder freuen sich sehr über persönliche Grüße, Ihr persönliches Gebet und ein Foto von Ihnen.

NICHT erlaubt sind:

Gebrauchte Gegenstände/Kleidung, Zerbrechliches, Literatur, Flüssigkeiten (z. B. Seifenblasen), gefährliche oder angstausslösende Dinge (z.B. Kriegsspielzeug, Spielzeugpistolen). Ungeeignete Gegenstände werden aussortiert und ggf. durch andere Sachspenden ersetzt.

Nicht erlaubt sind folgende Lebensmittel:

Süßigkeiten mit Nüssen sowie Lebkuchen, Popcorn, Müsliriegel etc.,

Spenden

Weihnachten im Schuhkarton wird ausschließlich durch Spenden finanziert und ist dringend auf jede Hilfe angewiesen. Die Kosten für Abwicklung und Transport betragen je Päckchen 10,-€. Auch durch eine Geldspende können Sie das Projekt unterstützen. Einfach direkt bar im Gemeindehaus spenden, wir bringen Geld und Päckchen zur Sammelstelle!



Spendenaufruf!!!

Auf dem Gelände der Kirche liegt noch ein alter, historischer Grabstein auf einer Palette.

Auf Anregung eines Gemeindegliedes hat sich der Kirchenvorstand Ober-Widdersheim mit dem Thema befasst.

Zwei Steinmetze haben sich inzwischen den Stein angeschaut. Auch wenn auf dem Bild auf dieser Seite des Steines nicht viel zu erkennen ist, die andere Seite soll die schönere Seite sein.

Ca. 1.000 € wurden von den Steinmetzbetrieben für die Reinigung und Aufstellung veranschlagt.

Der Kirchenvorstand möchte die Aufstellung nicht aus allgemeinen Kirchensteuermitteln übernehmen. Wenn sich aber genügend Spendende finden würden, die die Finanzierung sicherstellen würden, wären wir bereit den Stein zu restaurieren und aufzustellen.

Deshalb rufen wir zu Spenden auf.



Foto: Michael Clement

KONTO

Regionalverwaltung Wetterau
Evangelische Bank
DE29 5206 0410 0004 1002 55

Wir bitten um folgende Angaben im Feld Verwendungszweck:
Spende für „KGM Ober-Widdersheim; ; Mandanten-Nr. 0556; Historischer Grabstein“ und evtl. Adresse für Spendenbescheinigungen.



Ruhestand – ein unbekanntes Land

Ruhestand – ein unbekanntes Land!?

Wegweiser über 5 Stationen

Vom 02.11.23 bis 30.11.23, jeweils 19.30 – 21 Uhr (via ZOOM)



© iStock/sbelov

Wenn der Ruhestand näher rückt, stellen sich neue Fragen – nach der eigenen Lebenszeit, nach den sozialen Beziehungen, nach Vorsätzen, Wünschen und Idealen, nach der Gestaltung der neuen Lebensphase, nach dem was bleibt und was neu kommen wird. Wird alles anders oder bin ich, wie ich bin? Oder ist da was dazwischen?

Zur Vorbereitung auf diese neue Lebensphase haben Bildungsexpert*innen und Seelsorger*innen aus mehreren Ev. Dekanaten der EKHn ein digitales Kursangebot erarbeitet. An fünf Abenden vom 02. bis 30. November 2023 werden Sie angeleitet, in einer überschaubaren Gruppe Schritte auf den Weg in den eigenen Ruhestand zu gehen. Kreative, meditative, informative, biografische und spirituelle Arbeitsformen wechseln sich ab.

- | | |
|-------------|---|
| 02.11.2023: | Einführung, Vorstellung, Programmübersicht, ... |
| 09.11.2023: | Rückblick und Loslassen... |
| 16.11.2023: | Übergang – an der Schwelle stehen |
| 23.11.2023: | Ankommen und Gestalten... |
| 30.11.2023: | Abschluss, Ritual „Ermutigung“ |

Ort: Online-Veranstaltung Zeit: 19.30 – 21 Uhr TN-Zahl: 8–16 Personen Kosten: keine

Anmeldung bis 15.10.2023

Kontakt: Rita Stoll, (rita.stoll@ekhn.de, 06043 80 26 14)

Fachstelle Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung
im Evangelischen Dekanat Büdinger Land





September

Konzertreihe zur Orgelsanierung
„Orgel um 7“

DONNERSTAG, 01. SEPTEMBER 2023 UM 19.00 UHR

EV: Marienkirche Büdingen

Eintritt frei, Spenden für die Orgelsanierung am Ausgang

HIRZENHAINER KIRCHENKONZERT

KONZERT FÜR FLÖTE UND ORGEL

SONNTAG, 24. SEPTEMBER 2023 UM 18.00 UHR

KLOSTERKIRCHE HIRZENHAIN

Katrin Schroeder, Flöte
und Katrin Anja Krauße, Orgel

Eintritt frei

Oktober

HIRZENHAINER KIRCHENKONZERTE

ORGELKONZERT MIT KIWON LEE

SONNTAG, 15. OKTOBER 2023 UM 18.00 UHR

KLOSTERKIRCHE HIRZENHAIN

Eintritt frei

Quelle: <https://www.dekanat-buedinger-land.de/wir-für-sie/kirchenmusik/>; Flyer Kirchenmusik im Dekanat Büdinger Land 2023 März bis Oktober

Foto: pixabay-326501





Spenden für die Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim freuen sich über Ihre Spende.

Bitte verwenden Sie die unten angegebene Kontonummer der Regionalverwaltung Wetterau.

Spenden können auch zweckgebunden für bestimmte Aufgaben der Kirchengemeinde gegeben werden (z.B. Orgel, Jugendarbeit, Kindergottesdienst, etc ...)

Wenn Sie uns unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit Angabe der Kirchengemeinde des Zwecks und, falls Sie eine Spendenquittung wünschen, Ihrer Adresse auf folgendes Konto:

KONTO

Regionalverwaltung Wetterau
Evangelische Bank
DE29 5206 0410 0004 1002 55

Wir bitten um folgende Angaben im Feld Verwendungszweck:

Für **Ober-Widdersheim**
Spende für „KGM Ober-Widdersheim; Mandanten-Nr. 0556“ und evtl. Zweck und Adresse

oder für **Borsdorf**
Spende für „KGM Borsdorf, Mandanten-Nr. 0512“ und evtl. Zweck und Adresse

Redaktion

Redaktionskreis: Pfarrer Michael Clement (V.i.S.d.P.),
Julia Clement, Margret Gröb, Klaus Müller,
Sandra Müller, Annegret Rosenkranz

Layout: Pfarrer Michael Clement / Klaus Müller

Titelseite: Bilder der Kirchen: M. Clement

Foto: pixabay-208381

Rückseite: Foto: Hermann Enke

Auflage: 1.000 Exemplare

Herausgabe: 4-mal im Jahr
(März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: jeweils der 10. des Monats vor dem Erscheinungstermin

Beiträge, Inhalte und Bildmaterial unterliegen der Selbstverantwortung der Autoren.





Gemeindebüro

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

dienstags und donnerstags von 13.30 - 16.30 Uhr

Wydratstraße 31, 63667 Nidda

Sekretärin: Sandra Müller

Tel.: 0 60 43 / 22 67

Fax: 0 60 43 / 98 24 23

E-Mail: kirchengemeinde.ober-widdersheim@ekhn.de

Pfarrer

Außerhalb der Gemeindebürozeiten erreichen Sie:

Pfarrer Michael Clement

Wydratstraße 31, 63667 Nidda

Tel.: 0 60 43 / 22 67

E-Mail:

michael.clement@ekhn.de

Kirchenvorstände

Ober-Widdersheim

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Klaus Müller

Am Rehweg 18, 63667 Nidda

Tel.: 0 60 43 / 49 76

E-Mail: klaus.mueller@ekhn.de

Borsdorf

Stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende

Margret Gröb

Ringstraße 10

Tel.: 0 60 43 / 73 60

Die Kirchengemeinden im Internet:

Homepage:

www.kirchturmgucker.de

E-Mail: kirchengemeinde.ober-widdersheim@ekhn.de

Küsterdienst

Borsdorf

N.N. (zurzeit durch die Kirchenvorsteher*innen)

Ober-Widdersheim

Achim Lenz

Wydratstraße 7, 63667 Nidda

Tel.: 0 60 43 / 9 84 52 30

Unter-Widdersheim

N.N. (zurzeit durch die Kirchenvorsteher*innen)



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Hermann Enke 09.07.2023, Pfarrgartenfest

Ein Baum in unserm Garten steht.
Er wirft gar kühlen Schatten.
Da saßen wir zur Sommerzeit.
Zusammen Spaß wir hatten.

Zum Gottesdienst luden wir ein.
Es kamen viele Gäste
und feierten bei Sonnenschein
Ein fröhlich, schönes Feste.

Alte, Junge, Groß und Klein
genossen die frohe Runde.
Bei Essen, Trinken feierten sie fein
über die Mittagsstunde.

Gefallen hat es allen hier
in des Baumes Schatten.
Es war eine wunderschöne Zeit,
die wir zusammen hatten.

Michael Clement